

ZEITSCHRIFT DES ÖSTERR. ENTOMOLOGEN-VEREINES

20. Jahrgang

Wien, 15. Februar 1935

Nr. 2

Mitgliedsbeitrag: Über Beschluß der Hauptversammlung vom 7. Jänner 1931 wurde der Jahresbeitrag mit S 10.— festgesetzt. Bei Einsendung mit Postanweisung sind noch 10 g beizufügen, demnach S 10.10 zu überweisen. Preis der Zeitschrift für nicht dem Verein angehörende Bezieher: S 12.— jährlich.

Anzeigen: Mitglieder haben im Vierteljahr 25 dreigespaltene Zeilen frei, eine Überzeile 8 g, nicht entomologische Anzeigen kosten die Zeile 16 g, Nichtbezieher das Doppelte. Größere Inserate nach Übereinkommen. — Kein Übertragungsrecht. Jede Anzeige ist auf einem getrennten Blatt einzusenden. Briefe, Anfragen mit Rückporto, Bücher und Zeitschriften sende man an Herrn Oberlehrer Josef Nitsche, Wien XVIII., Gentzgasse 117. — **Anfragen betr. die Zeitschrift und Manuskripte** an Schriftleiter Herrn Hans Reißer, Wien, I., Rathausstraße 11. — **Zahlungen** auf das Postsparkassenkonto des Ö.E.V., Wien A 152 721 oder an Herrn Karl Oroszy, Wien I, Göttweihergasse 1. Laut § 7, Abs. 1. der Satzungen ist der Austritt einen Monat vor Jahresschluß dem Vorsitzenden mittels rekommandierten Schreibens anzumelden.

Vorträge (in Gillys Restaurant, Wien IX, Berggasse 5, um 19 Uhr):

20. Februar: Otto R. v. Flick „*Marumba quercus* Schiff., Formen u. Biologie“.

27. Februar: Fritz Wagner „Eine Falterausbeute aus Kleinasien (Akschehir)“.

Mitteilung.

In Ergänzung des Nachrufes, den wir in der letzten Nummer unserem verstorbenen Mitglied, Herrn Clemens Dziurzynski, gewidmet haben, können wir heute die erfreuliche Mitteilung machen, daß, wie wir soeben erfahren, die Witwe unseres Freundes dessen hinterlassene Sammlung dem Naturhistorischen Museum gespendet hat. Dieses gewinnt dadurch eine sehr wertvolle Bereicherung seiner Bestände, da mit der Zyaenen-Spezialsammlung Dziurzynskis auch die zahlreichen Typen, Belegstücke und Abbildungsoriginale zu seinen Aufsätzen geschlossen erhalten und weiteren Forschungen zugänglich bleiben. Möge dieses schöne Beispiel recht häufige Nachahmung finden!

Die Vereinsleitung.

Neue Pterophoriden und Tineen aus der Sierra de Gredos (Kastilien).

Von Prof. Dr. H. Rebel, Wien.

Herr Hans Reisser hat im Juli 1934 wieder ein iberisches Hochgebirge besucht und diesmal die westlich von Madrid gelegene Sierra de Gredos als Explorationsgebiet gewählt. Eingehendere Mitteilungen über die besuchten Lokalitäten und seine sehr erfolgreich gewesenen Lepidopteren-Aufsammlungen stehen von ihm selbst zu erwarten. Hier folgen vorerst nur die Beschreibungen der interessanten neuen Arten aus zwei Gruppen der Kleinschmetterlinge.

Der Inlandsauflage dieser Nummer liegen Erlagscheine bei, deren sich unsere P. T. Mitglieder zu möglichst umgehender Entrichtung des Beitrages bedienen mögen.“

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift des Österreichischen Entomologischen Vereins](#)

Jahr/Year: 1935

Band/Volume: [20](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Mitteilung 9](#)